

BESCHLUSS

aus der 8. Sitzung
des Ausschusses für Soziales und Integration, Sport und Kultur
am Mittwoch, 18.05.2022

Öffentlicher Teil

4. Erwerb des "Schützenhauses" Aufhebung des Sperrvermerks (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerliste und CDU) XII-2022-0294

Frau Hoppe erläutert den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerliste und CDU. Hervorgehoben wird die gute gemeinschaftliche Arbeit zur Entwicklung und Diskussion des Konzeptes. Es folgt eine angeregte Diskussion, in deren Verlauf die SPD Bedenken vorträgt. Die Anwesenden versuchen, die aufgeworfenen Fragen zu beantworten.

Herr Dr. Ried führt auf Nachfrage aus, dass die Eigenleistung der beteiligten Vereine so hoch wie möglich liegen solle. Das Vorgehen der Baumaßnahmen würde somit über die Motivation und das Engagement der Nutzer:innen gesteuert. Der Schützenverein stehe in einem Vertragsverhältnis entsprechend einer Erbpacht mit der Gemeinde, das genau geregelt ist. Eine Verkehrswertschätzung aus dem Jahr 2015 liege vor, die als Grundlage dienen soll. Eine zügige Abwicklung durch Aufhebung des Sperrvermerks wäre im Sinne der Finanzierung wünschenswert. Fördergelder zu diesem „multifunktionalen Haus“ sollen akquiriert werden.

Frau Göllner-Völker beantragt den Verbleib im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag auf Verbleib im Ausschuss wird wie folgt entschieden:
2 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Abgelehnt.

Antrag:

- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Schützenverein Gespräche zu führen mit dem Ziel das "Schützenhaus" zu erwerben. Der Sperrvermerk zum Erwerb "Schützenhauses" im Haushalt 2022 wird entsprechend aufgehoben.
- Der Gemeindevorstand wird gebeten, das vorliegende Konzept unter Einbeziehung des Ortsbeirats voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zustimmung.